

DER ÜBERBLICK

Turnen



61:18(11:1)

Boden

Uhlig - Rijken	13,50:13,50	0:0
Herder - Liebrich	14,15:13,15	3:0
Fahrig - App	13,70:11,35	5:0
Larduet - Riedel	14,30:12,00	5:0
Gesamt	55,65:50,00	13:0

Pferd

Bock - Schaal	13,00:12,35	3:0
Herder - Liebrich	12,90:11,50	4:0
Bertoncelj - Röck	13,75:10,40	5:0
Uhlig - Rijken	10,65:10,60	0:0
Gesamt	50,30:44,85	12:0

Ringe

Hinrichs - Bataga	12,65:14,20	0:4
Herder - Liebrich	13,20:12,25	3:0
Bock - Schaal	13,40:12,20	4:0
Larduet - Röck	14,25:10,35	5:0
Gesamt	53,50:49,00	12:4

Sprung

Larduet - Liebrich	14,50:13,90	3:0
Jurzo - App	12,75:13,40	0:3
Sissakis - Bataga	12,55:13,50	0:3
Fahrig - Riedel	12,90:11,95	3:0
Gesamt	52,70:52,75	6:6

Barren

Bock - Liebrich	13,25:13,00	1:0
Herder - Schaal	13,50:12,35	4:0
Larduet - Bataga	13,20:14,20	0:3
Ermert - App	12,95:10,15	5:0
Gesamt	52,90:49,70	10:3

Reck

Bock - Schaal	13,60:12,95	3:0
Hinrichs - Liebrich	12,10:12,45	0:2
Ermert - Rijken	13,00:13,55	0:3
Larduet - App	14,75:9,50	5:0
Gesamt	53,45:48,45	8:5

1. Bundesliga

SC Cottbus - KTT Heilbronn	57:28	11:1
Siegerländer KV - Schwäbisch G.-Wetzgau	61:18	11:1
KTV Obere Lahn - TG Saar	40:21	8:4
MTV Stuttgart - KTV Straubenhardt	18:53	2:10

„So unplanbar wie noch nie“

Herder sieht SKV stark wie noch nie aufgestellt

Helge Liebrich (TV Wetzgau): „Ich komme eigentlich gerne nach Siegen. Auch wenn wir heute keine Chance hatten, haben wir uns hier wohl gefühlt. Gleich am Dienstag hatten wir schon von der Verstärkung durch den Kubaner gehört.“ Da die Remstaler mit einem arg dezimierten Kader antreten mussten, turnte Helge Liebrich als einziger Athlet des Tages einen Sechskampf. **Philipp Herder (SKV):** „Das war ein schöner Wettkampf. Wir sind ja eine Riesen-Mannschaft geworden, die stärkste, die wir je hatten.“

Sebastian Bock (SKV): „Am Reck habe ich mit mehr Inhalt geturnt, für die Liga aber noch nicht gut genug.“ **Paul Schneider (Trainer und Kampfrichter TV Wetzgau):** „Ich gratuliere der SKV zum Sieg, hatte aber mit dieser Deutlichkeit nicht gerechnet.“ **Heinz Rohleder (SKV):** „Diese Saison ist so unplanbar wie noch nie.“ khm



Saso Bertoncelj (SKV) steuert fünf Punkte am Seitferd bei. FOTO: R. BECHER

Kubaner turnt wie von einem anderen Stern

1. Bundesliga-Wettkampf der SKV gegen Wetzgau wird von Neuzugang Larduet Bicet überstrahlt

Von Karl-Heinz Messerschmidt

Siegen. Was für ein Tag für die heimischen Freunde des Kunstturnens. Nicht nur, dass der „Neue“ in der Riege der Siegerländer KV (SKV), Manrique Larduet Bicet, ein Feuerwerk abbrannte, Übungen zeigte, die das Herz eines jeden Turn-Fans höher schlagen ließen, nein, die gesamte Mannschaft richtete sich an dem 21-jährigen Kubaner auf, der einerseits für sich fokussiert - still und unauffällig in der Ecke saß, andererseits aber voll aus sich herausging, wenn's hieß, am Gerät zu zeigen, was er drauf hat. Und davon waren die 480 Zuschauer in der Giersberg-Sporthalle total begeistert.

„Einer der schwierigsten Sprünge, die man auf der Welt zeigen kann.“

Sebastian Spies, Fach-Kommentator

Im Sog dieses Turn-Nachmittags blitzte das auf, was man nicht alle Tage in der „Krönchenstadt“ sehen wird: die hohe Schule der Turnkunst. Da hatten die bundesliga-erfahrenen Gäste von Anfang an keine Chance, zumal der TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau auch verletzungsbedingt antrat. Da war beispielsweise ihr Topturner und „Held von Rio“, Andreas Toba („Jetzt ist es das andere Knie“), nur als moralische Stütze mitgereist.

Die Siegerländer konnten aber auch erstmals auf ihren Berliner Philipp Herder setzen, der nach dem DTB-Einsatz in den USA wieder einer der Garantien für den Erfolg war und die Riege mitzog.

Dass es 318,50 Punkte nach der „alten“, inzwischen jedoch überarbeiteten Wertung wurden, unterstrich diesen Sahnetag. „Das ist die höchste Punktzahl, die wir bisher erreicht haben“, freute sich der Sportliche Leiter Heinz Rohleder.

Boden

Das SKV-Quartett stellte gleich am ersten Gerät, dem Bodenturnen, die Weichen auf Sieg, auch wenn sich der Auftaktturner, Falk Daniel Uhlig, mit einem 0:0 gegen den Niederländer der Gäste, Frank Rijken, zu-



Im Duell der Nationalturner setzt sich Philipp Herder (SKV) gleich am Boden gegen Helge Liebrich mit einer sicheren Kür (14,15 Punkte) durch. FOTO: REINHOLD BECHER



Der Kubaner Manrique Larduet Bicet (SKV) turnt wie von einem anderen Stern. „Das ist eine Maschine“, meint Philipp Herder. FOTO: REINHOLD BECHER

frieden geben musste. Doch dann ging's richtig los mit den Punkten. Philipp Herder bezwang seinen DTB-Nationalturner-Kollegen Helge Liebrich mit 3:0. Matthias Fahrig und Manrique Larduet Bicet ließen jeweils gar fünf Scorepunkte folgen - das 13:0 gab gleich Sicherheit. Philipp Herder zeigte seine ganze Klasse, was das fachkundige Publikum ebenso mit spontanem Beifall belohnte wie auch die schwierige Übung von Matthias Fahrig und Teil eins des „Feuerwerks“ des Kuba-

ners. Auch der Gegner staunte...

Seitferd

Sebastian Bock („Der turnt seine Übungen immer sehr solide“, so fachkundige Meinungen) gegen Johannes Schaal (3:0), Philipp Herder wieder gegen Helge Liebrich (4:0) und der Slowene Saso Bertoncelj (5:0 gegen Dennis Röck) sorgten für ein 12:0, ehe der Trupbacher Falk Daniel Uhlig wieder mit einer „0“ zufrieden sein musste - unglücklich für das SKV-Eigengewächs.

25 Gäste aus der Turnhochburg Japan

Auch 25 Studenten und Auszubildende aus dem japanischen Kyoto schauten sich den SKV-Wettkampf gegen Wetzgau an.

An der dortigen Universität lehrt ein ehemaliger Trainer der Volleyballabteilung des TuS Meinerzhagen. So entstand der Kontakt zu SKV-Präsident Reimund Spies, der früher in Meinerzhagen Volleyball gespielt hat.

Zuvor besichtigte die Gruppe die Siegener Schlösser.

Ringe

Das nächste kubanische „Highlight“ folgte an den Ringen. „Siehst du wie breit der ist“, schwärmte Alexander Krämer bei der „Schwalbe“. Und auch der Abgang war wie in Stein gemeißelt. Der Rumäne Cristian Bataga holte zuvor die ersten vier Punkte für die Remstaler, die sich jedoch stets als faire Gegner zeigten.

Sprungtisch

Die einzige Punkteteilung (6:6) gab's am Sprungtisch, da nur Manri-

que Larduet Bicet und Matthias Fahrig ihr „Ding“ durchbrachten, während der Buchener Andreas Jurzo und der junge Berliner Dario Sissakis (19) sich geschlagen mussten.

Barren

Am Barren musste der Kubaner überraschend Federn lassen. 0:3 werteten die Richter seine Übung gegen den Spezialisten Cristian Bataga. Dem Publikum zeigte er dafür beim Abgang seinen „Larduet-Doppelsalto mit ganzer Drehung“.

Reck

Dann das - zumindest sportlich - noch spannende Finale am „Königsgerät“, obwohl die punktemäßige Entscheidung (53:13) längst gefallen war. „Das war noch mal eine Weltklasse-Übung von unserem Mann aus Kuba“, schwärmte Spies-Junior, als Larduet Bicet mit einer dreifachen Schraube zur Landung ansetzte - und stand. „Da wäre auch ein 10:0-Wertung möglich gewesen“, schmunzelten Insider. Manrique Larduet Bicet turnte vier seiner Übungen zwischen 14,25 und 14,75 (Tageshöchstwertung), holte 18 Punkte und gewann damit souverän die Tages-Scorewertung der Liga.

TVE Netphen kommt „Vize“ immer näher

Handball: Erneute Erneute RSVE-Auswärtspleite mit arg dezimiertem Kader zu erklären

Verbandsliga

HSC Haltern/Sythen - RSVE Siegen 22:18 (10:8). In fremder Halle bleibt der RSVE ein Punktelieferant, verlor das siebte der vergangenen acht Auswärtsspiele, doch beim Blick auf den zur Verfügung stehenden Kader dürfte die Niederlage nicht überraschen. Mitte der Woche hatte Sportlicher Leiter Peter Krause sogar überlegt, die Partie verlegen zu lassen: „Wir hatten am Dienstag nur einen Torwart und drei Feldspieler im Training.“ Der große Rest war verletzt oder krank. Letztlich wollte sich der RSVE den Stress eines Wochenspiels aber nicht antun und trat am Samstag mit einem stark dezimierten Kader, in dem A-Juniortalent Noah Kromer ein Kurzdebüt feierte, an. Siegen wehrte sich nach Kräften, doch die gingen in der Schlussphase verloren.

Bis zum 17:15 für Haltern (50) durfte der Gast von Zählbarem träumen, doch als Milos Grujic' Wurf von der Lattenunterkante ins Feld tropfte, der Gastgeber durch Hen-

ning Schrief, Julian Schrief, Tim Strotmann und Jan Kruth binnen fünf Minuten auf 21:15 davongezogen war, gab der RSVE klein bei.

Gab es über die Abwehrleistung nichts zu meckern, haperte es im Angriff, in dem sich der fünffache Torschütze Frieder Krause mit Schmerzen am Mittelfuß und der angeschlagene Kai Ronge durch die Partie schleppten, gegen Ende aber ein Opfer von nachlassenden Kraft und Konzentration, aber auch der glänzenden disponierten Halterner 6:0-De-



Trotz Schmerzen im Fuß fünf Tore in Haltern: Frieder Krause. FOTO: REINHOLD BECHER

ckung wurden. „Da haben verständlicherweise die Körner gefehlt“, nahm Peter Krause die Offensive angesichts der widrigen personellen Umstände in Schutz.

Bis das Pendel zu Haltern Gunsten ausschlug, hatte der RSVE mehrfach einen Rückstand aufgeholt und war beim 14:14 durch Marc Weigelt (39) sogar nochmal auf Augenhöhe.

RSVE: Broszinski, Michel - J. Krause (3), Weigelt (3), Jovanovic (3), F. Krause (5), Grujic (2/1), Ronge (2), Daub, Kromer, Rath. lgr

Frauen-Oberliga

Der TVE Netphen hat einen weiteren Schritt zur Oberliga-Vizemeisterschaft zurückgelegt, siegte beim hartnäckig gegenhaltenden Königsborner SV mit 25:22 (124:11) und baute den Abstand zum Randritten Bergkamen (nur 23:23 gegen Hüllhorst) auf vier Punkte aus. „Wir haben auf die Karte Tempo gesetzt, auch wenn wir nach einer schnellen 4:1-Führung einige Fehler gemacht haben“, schilderte Trainer Matthias Hoffmann. Nach dem Königsborner 4:4-Ausgleich waren die mannschaftlich geschlossenen auftretenden Nephenerinnen wie der „Herr im Haus“, setzten sich auf 10:6 ab und hatten das Match bis zum 18:14 (39.) fest im Griff. Dann aber folgte eine Phase ungenauer Abschlüsse und technischer Fehler. Der KSV kam zum 18:18 und brachte das Publikum in Wallung.

„Es war gut, dass auch wir einige lautstarke Fans auf der Tribüne hatten“, meinte Hoffmann, der sich über die zu lasche Bestrafung nach grobem Foul an Vonnahme ärgerte. Zudem wurde Netphen vom Zeitnehmertisch zwei Treffer vorenthalten, was die Schiedsrichter später korrigierten. Als Franziska Haupt das 21:15 erzielte und Jana Schweisfurth einen Strafwurf parierte, war der Sieg in trockenen Tüchern.

TVE Netphen: S. Groos, Schweisfurth; H. Kania (5), Immel (5), Haupt (4), Sturm (4/3), A. Groos (2), Vonnahme (2), Welsch (1), Roeben (1), C. Kania (1). bg

DER ÜBERBLICK

Handball

Verbandsliga, Gr. 2, Wf.

OSC Dortmund - Platten/Werdohl	23:23
Eintr. Hagen 2 - Teut. Riemke	37:23
Haltern-Sythen - RSVE Siegen	22:18
TuS Bommern - West. Haltingen	32:21
ASV Senden - PSV RE	27:20
TuS Haltingen - Schalksm.-H.2	25:28
FC Schalke 04 - SV Westerholt	33:27

1. FC Schalke 04	19	17	0	2	604:472	34:4
2. OSC Dortmund	19	15	1	3	557:477	31:7
3. TuS Bommern	19	15	0	4	580:499	30:8
4. Etr. Hagen 2	19	12	1	7	534:563	25:13
5. RSVE Siegen	19	11	1	7	566:512	23:15
6. ASV Senden	19	11	0	8	517:496	22:16
7. Haltern-Sythen	19	10	1	8	499:476	21:17
8. TuS Haltingen	19	8	1	10	565:598	17:21
9. Schalksm.-H.2	19	7	0	12	541:565	14:24
10. Teut. Riemke	19	4	3	12	438:550	11:27
11. Platten/Werdohl	19	4	2	13	505:596	10:28
12. Wf. Haltingen	19	5	0	14	517:590	10:28
13. Westerholt	19	4	1	14	507:590	9:29
14. PSV RE	19	4	1	14	490:526	9:29

Frauen-Oberliga Wf

Frauen-Oberliga Wf

TuRa Bergk. - HSG Hüllhorst	23:23
Oerlingh'n - ASC Dortmund	26:36
Königsborn.SV - TVE Netphen	22:25
TSV Hahnen - Bad Salzuflen	37:29
TV Verl - TV Arnberg	22:23
HSV Minden-Nord - DJK Everswinkel	26:27
Ibbenbüren 08 - SG Wenden 2	38:26

1. ASC Dortmund	19	17	0	2	582:453	34:4
2. TVE Netphen	19	14	1	4	580:470	29:9
3. TuRa Bergk.	19	12	1	6	478:445	25:13
4. Ibbenbüren	19	12	0	7	534:500	24:14
5. Everswinkel	19	11	1	7	497:414	23:15
6. Königsborn	19	9	1	9	442:513	19:19
7. Oerlingh'n	19	9	0	10	481:502	18:20
8. TV Arnberg	19	7	2	10	451:469	16:22
9. TV Verl	19	7	2	10	489:531	16:22
10. Minden-Nord	19	8	0	11	492:513	16:22
11. SG Wenden 2	19	7	0	12	516:577	14:24
12. TSV Hahnen	19	6	2	11	530:820	14:24
13. HSG Hüllhorst	19	3	3	13	423:471	9:29
14. B. Salzuflen	19	4	1	14	471:544	9:29